

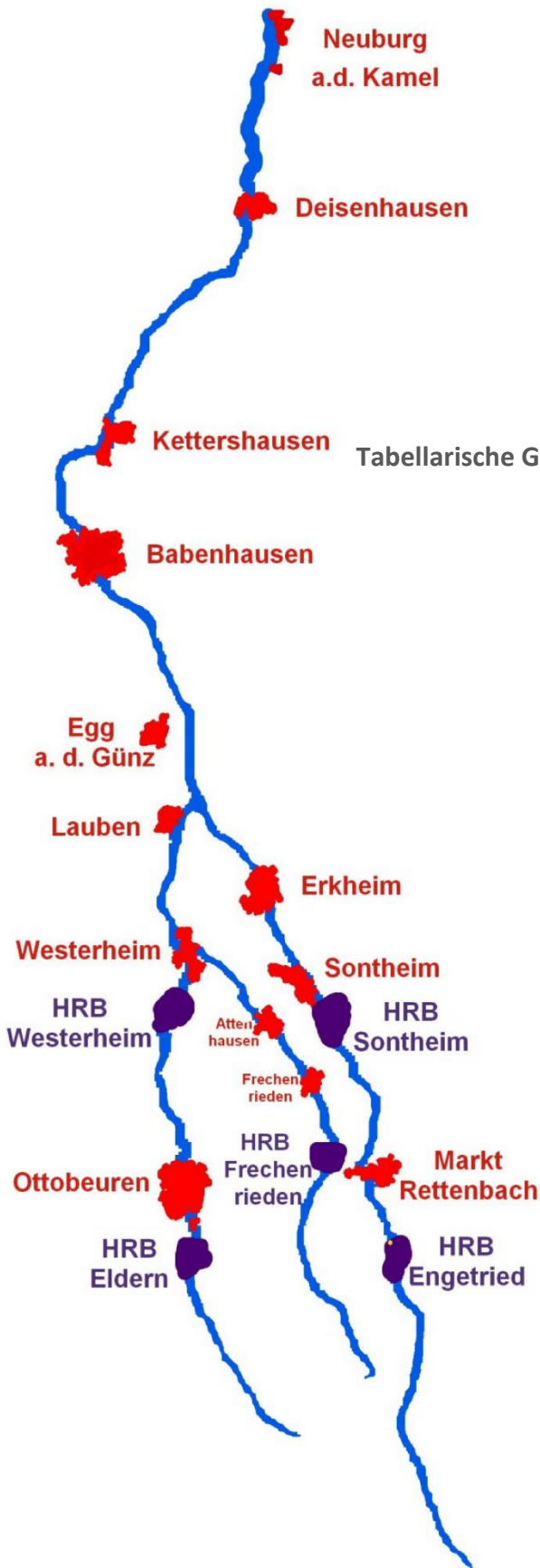
Hochwasserschutzprojekt Günztal
Hochwasserrückhaltebecken Sontheim
Gemeinde Sontheim, Lkr. Unterallgäu

Genehmigungsplanung
Planfeststellung

19.06.2024

Unterlage 1.5 LBP

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation



Vorhabensträger:

Freistaat Bayern
Wasserwirtschaftsamt Kempten
Rottachstraße 15
87439 Kempten

.....
Schindele, Behördenleiter

Kempten, den 19.06.2024

Entwurfsverfasser:

LARS consult
Bahnhofstraße 22
87700 Memmingen

.....
Dipl.-Geogr. Britta Richert
Memmingen, den 19.06.2024

GEGENSTAND

Hochwasserschutzprojekt Günz - Hochwasserrückhaltebecken Sontheim
Landschaftspflegerischer Begleitplan | Stand: 19.06.2024

AUFTRAGGEBER

Wasserwirtschaftsamt Kempten

Rottachstraße 15
87439 Kempten

Telefon: 0831 52610-215

Telefax: 0831 52610-216

E-Mail: poststelle@wwa-ke.bayern.de

Web: www.wwa-ke.bayern.de

Vertreten durch: Herr Michael Zeiser



AUFTRAGNEHMER UND VERFASSER

LARS consult

Gesellschaft für Planung und Projektentwicklung mbH

Bahnhofstraße 22
87700 Memmingen

Telefon: 08331 4904-0

Telefax: 08331 4904-20

E-Mail: info@lars-consult.de

Web: www.lars-consult.de



BEARBEITER

Britta Richert - Dipl. Geographin

Anna Walter - M.Sc. Umweltplanung

Memmingen, den 19.06.2024

Britta Richert
Dipl. Geographin

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 1):

Betroffene Funktionen: **B:** Biotopfunktion; **H:** Habitatfunktion besonderer Bedeutung; **BO:** Bodenfunktion besonderer Bedeutung; **W:** Wasserfunktion besonderer Bedeutung;
K: Klimafunktion besonderer Bedeutung, **L:** Landschaftsbildfunktion / landschaftsgebundene Erholungsfunktion

Maßnahmen: **V:** Vermeidungsmaßnahme, **A:** Ausgleichsmaßnahme, **E:** Ersatzmaßnahme, **G:** Gestaltungsmaßnahme

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation				
Projektbezeichnung		Vorhabenträger		
Hochwasserschutzprojekt Günz Hochwasserrückhaltebecken Sontheim		Wasserwirtschaftsamt Kempten Freistaat Bayern		
maßgebliche Konflikte		Dimension, Umfang		zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen
		Biotoptyp	Wertpunkte	Ziel:
<p>Biotopfunktion: Verlust der Biotopfunktion von überwiegend kurz- bis mittelfristig wiederherstellbaren Biotoptypen (Acker, Intensivgrünland, deutlich veränderte Fließgewässer, mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, mäßig extensiv genutztes Grünland, artenarme Säume und Staudenfluren, Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung) sowie von langfristig wiederherstellbaren Biotoptypen (biotopkartierte Uferbegleitgehölze, naturnahe Fließgewässer, sonstige gewässerbegleitende Wälder) durch geringfügige Überbauung (Versiegelung, Teilversiegelung), temporäre Inanspruchnahme von Flächen durch den geplanten Hochwasserschutzdeich inklusive Unterhaltungswege.</p> <p>Im Einzelnen werden im Rahmen der Eingriffsermittlung entsprechend den fachlichen Vorgaben der Bayerischen Kompensationsverordnung folgende Wertpunkte ermittelt:</p>		A11	1.240	<p>- Ausgleich des Eingriffs durch Schaffung hochwertiger Ausgleichsflächen entlang der Östlichen Günz, direkt südlich an den Hochwasserschutzdeich angrenzend innerhalb des Einstaubereichs (24 A, 25 A, 26 A, 27 A, 28 A) sowie nördlich des Deiches an der Östlichen Günz (23 A) durch Verbesserung der Biotopfunktionen</p> <p>- Erhalt von Bestandsstrukturen sowie Meidung hochwertiger und schutzwürdiger Bereich</p> <p>- Wiederherstellung temporär in Anspruch genommener Biotoptypen (19 G, 20 G, 21 G, 22 G).</p> <p>Maßnahmen:</p> <p>- Erhalt und Schutz von Bestandsgehölzen durch Schutzzaun (6 V)</p> <p>- Verbesserung der Biotopfunktion im Rahmen des Ausgleichsflächen- sowie Gestaltungskonzeptes durch Anlage und Entwicklung eines standortgerechten Laubmischwaldes, eines Weichholzauwaldes sowie von Auengebüschen durch Überflutung der Flächen und Zulassung von</p>
		B112-WH00BK	0	
		B114-WG00BK	1.560	
		B116	81	
		B312	1.120	
		B313	0	
		F14	15.697	
		G11	6.843	
		G212	7.366	
		K11	742	
		L542	1.160	
		V32	38	
		Zwischensumme:	38.127	
Abzgl. Entsiegelung:				
V31	- 6.272			
X132	- 800			
Summe:	31.055			
				31.055 Wertpunkte

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung		Vorhabenträger	
Hochwasserschutzprojekt Günz Hochwasserrückhaltebecken Sontheim		Wasserwirtschaftsamt Kempten Freistaat Bayern	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Dimension, Umfang
		Sukzession. Schaffung von gewässerbegleitenden Wäldern und Auegehölzen, Gebüsch und Bäumen sowie mäßig artenreichen Säumen und Staudenfluren feuchter bis nasser Standorte (23 A, 24 A, 25 A, 26 A, 27 A, 28 A). Wiederherstellung temporär in Anspruch genommener Gewässerbegleitgehölze, artenreicher Extensivwiesen, Hochstaudenfluren sowie einer Hecke und einer Baumgruppe (19 G, 20 G, 21 G, 22 G).	
Habitatfunktion: <ul style="list-style-type: none"> - Verlust und mittelbare Beeinträchtigung von Gehölzen sowie Ackerflächen und dadurch mögliche Beeinträchtigung von gesetzlich geschützten Vogelarten - Gefahr der Störung bei Baubeginn während der Brutzeit (Brutvögel könnten aufgrund neu einsetzender Störungen die Brut aufgeben) - Gefahr der Tötung von Vögeln durch Rodung von Gehölzen im Zuge der Baufeldfreimachung - Gefahr der Tötung von Vögeln und Fledermäusen durch Abriss von Stadeln, die Vögel als Brutplatz und Fledermäusen als Zwischenquartiere dienen können (Baufeldfreimachung) - Beeinträchtigung von Fledermäusen durch nächtlichen Baustellenbetrieb - Beeinträchtigung von Fledermausleitlinien und Jagdrevieren durch Gehölzentfernungen 	<p>nicht quantifizierbar</p> <p>nicht quantifizierbar</p> <p>nicht quantifizierbar</p> <p>nicht quantifizierbar</p> <p>nicht quantifizierbar</p> <p>nicht quantifizierbar</p>	Ziel: <ul style="list-style-type: none"> - Vermeidung von negativen Auswirkungen auf Fledermäuse und die Avifauna infolge der Rodung von Gehölzen und Abriss mehrerer Stadel - Reduzierung der Auswirkungen auf Vögel und Fledermäuse infolge von baulichen Beeinträchtigungen (Lärmbelastung, Beleuchtung, Baufeldfreimachung) - Vermeidung von möglichen Beeinträchtigungen (z. B. Eingriffe in die Gewässersohle durch die Verlegung des Gewässerverlaufs, Bildung von Kleinstgewässer / Restwassertümpeln und ggf. Schädigung von Fischen, Großmuscheln, Amphibien im Zuge der Bauausführung) Maßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> - Zeitliche Beschränkung der Baufeldfreimachung und Rodungsarbeiten (1 V, 2 V) - Schutz von Bestandsgehölzen (6 V) 	

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung		Vorhabenträger	
Hochwasserschutzprojekt Günz Hochwasserrückhaltebecken Sontheim		Wasserwirtschaftsamt Kempten Freistaat Bayern	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Dimension, Umfang
<ul style="list-style-type: none"> - Beeinträchtigung des Makrozoobenthos durch Verlegung des Flusslaufs der Östlichen Günz - Verlust von Fortpflanzungsstätten von Hausrotschwanz, Schleiereule und Feldsperling durch Stadelabriss - Ggf. Beeinträchtigungen des Biberhabitats während der Bauarbeiten an der Östlichen Günz im Bereich des geplanten Durchlasses - Beeinträchtigung von Fischen und Großmuscheln durch Verlegung des Flusslaufs der Östlichen Günz - Gefahr der Beeinträchtigung / Tötung von im Zuge der Baumaßnahme neu entstehenden temporären Amphibienhabitaten (ephemere Gewässer) - ggf. Beeinträchtigung des Nachtkerzenschwärmers (<i>Proserpinus proserpina</i>) - ggf. Beeinträchtigung der Bachmuschel (<i>Unio crassus</i>) 	<p>nicht quantifizierbar</p> <p>voraussichtlich fünf Stadel</p> <p>nicht quantifizierbar</p> <p>nicht quantifizierbar</p> <p>nicht quantifizierbar</p> <p>nicht quantifizierbar</p> <p>nicht quantifizierbar</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Beleuchtungsverbot wertvoller Strukturen (4 V) - Schutz brütender Vögel und Fledermäuse durch zeitliche Festsetzung notwendiger Abrissarbeiten (7 V) - Ökologische Umweltbaubegleitung (5 V) - Vermeidungsmaßnahme für Hausrotschwanz durch Anbringen von Nistkästen (9 V) - Vorgezogene Ausgleichsmaßnahme für Vögel: Anbringen von Nistkästen für Schleiereule und Feldsperling (14 A_{CEF}, 15 A_{CEF}) - Pflanzung von Gehölzen, um dem Verlust von Bestandsgehölzen für gehölzbrütende Vogelarten Rechnung zu tragen sowie Erhalt von Fledermausleitlinien (23 A, 24 A, 25 A, 26 A, 27 A, 28 A, 18 G, 20 G) - Beschränkung von Einträgen und Eingriffen in die Gewässersohle auf das notwendige Mindestmaß (10 V, 11 V) - Kontrolle bestehender und möglicherweise neu geschaffener potenzieller Lebensräume (5 V, 8 V, 12 V) - Entfernung des Zottigen Weidenröschens zwischen dem 15.04. bis spätestens 05.05. im Baustellenbereich <u>vor</u> dem Eingriff (13 V) - Optimierung des Bachmuschellebensraumes am Stockerbächlein auf Fl.-Nr. 415/8, Gmkg. Sontheim (16 A_{CEF}) auf einer Länge von ca. 160 m 	

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung		Vorhabenträger	
Hochwasserschutzprojekt Günz Hochwasserrückhaltebecken Sontheim		Wasserwirtschaftsamt Kempten Freistaat Bayern	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Dimension, Umfang
Bodenfunktion: <ul style="list-style-type: none"> - Verlust aller Bodenfunktionen durch Neuversiegelung (Deichüberfahrt) - Überbauung von Böden durch Hochwasserdeich (Deich, Deichkronen- und Unterhaltungswege, Durchlassbauwerk) - Gefahr der (temporären) Beeinträchtigung von Böden im Bereich von Arbeitsstreifen durch baubedingte Bodenumlagerungen und Baubetrieb - Gefahr der Beeinträchtigung von Böden durch Verdichtung, Entwässerung sowie Schadstoffeintrag 	<p style="text-align: center;">ca. 0,29 ha</p> <p style="text-align: center;">5,41 ha</p> <p style="text-align: center;">6,62 ha</p> <p style="text-align: center;">Nicht quantifizierbar</p>	Ziel: <ul style="list-style-type: none"> - Fachgerechter Umgang und Wiederverwertung des Bodens - Kompensation für die Beeinträchtigungen des Bodens durch Wiederherstellung und Verbesserung von natürlichen Bodenfunktionen - Verbesserung der natürlichen Bodenverhältnisse durch den (regelmäßigen) Einstau der Flächen im Hochwasserfall Maßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung des fachgerechten Umgangs mit dem Schutzgut Boden und Wiederverwertung im Plangebiet (Deichböschung) (3 V) - Entwicklung magerer, extensiv genutzter Böschungsbereiche und wegebegleitender Grünflächen durch Begrünung mittels Mahdgutübertragung von geeigneten Spenderflächen aus der Region oder mit einer gebietsheimischen zertifizierten Regio-Saatgutmischung im Rahmen der Gestaltungsmaßnahme (17 G) - Entwicklung von Auen- und Laubmischwäldern sowie sonstigen Gewässerbegleitgehölzen, Gebüsch, Bäumen und feuchten Hochstaudenfluren im Zuge der Ausgleichsflächenkonzeption (23 A, 24 A, 25 A, 26 A, 27 A, 28 A, 19 G, 20 G, 21 G, 22 G) 	

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung		Vorhabenträger	
Hochwasserschutzprojekt Günz Hochwasserrückhaltebecken Sontheim		Wasserwirtschaftsamt Kempten Freistaat Bayern	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Dimension, Umfang
Wasserfunktion: <ul style="list-style-type: none"> - Beeinträchtigung des Fließgewässers mit Schadstoffen während der Bauphase (Treibstoffe, Maschinenöle etc.) bzw. Aufwirbelung von Schlamm und Trübung des Gewässers - Beeinträchtigung des natürlichen Abflussgeschehens durch das geplante Durchlassbauwerk; (Drosselbauwerk mit Einsatz im Hochwasserfall) - Beeinträchtigung der Gewässersohle und der Gewässermorphologie durch technischen Verbau (Durchlassbauwerk) - Beeinträchtigung der Wassertemperatur bei längerem Einstau (Wassererwärmung) sowie Verschlammung vor dem Deichbau durch Sedimentation 	<p>Nicht quantifizierbar</p> <p>Nicht quantifizierbar</p> <p>Nicht quantifizierbar</p> <p>Nicht quantifizierbar</p>	Ziel: <ul style="list-style-type: none"> - Vermeidung von Schadstoffeinträgen, Aufwirbelung während der Bauphase - Verbesserung der Gewässermorphologie im Bereich der verlegten Östlichen Günz, Schaffung eines möglichst mäandrierenden Gewässerbetts nach natürlichem Vorbild eine Flachlandflusses - Extensivierung der Nutzung mit geringeren Schadstoffeinträgen und Verbesserung der Filter- und Pufferfunktion der Böden Maßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> - Zulassen von Überflutung der Flächen und Entwicklung von Auwald zwischen ursprünglichem und neuem Gewässerbett der Östlichen Günz (24 A, 25 A) - Entwicklung von mäßig artenreichen feuchten Säumen und Staudenfluren entlang der Östlichen Günz und der östlichen Uferseite des ursprünglichen Gewässerbetts auf einer Länge von ca. 180 m (24 A) - Beschränkung von Einträgen und Sohleingriffen auf das notwendige Mindestmaß (10 V) - Übertrag von Sohlsubstrat zur Aufwertung des neuen Gewässerverlaufs (11 V) 	

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung		Vorhabenträger	
Hochwasserschutzprojekt Günz Hochwasserrückhaltebecken Sontheim		Wasserwirtschaftsamt Kempten Freistaat Bayern	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Dimension, Umfang
Klimafunktion: <ul style="list-style-type: none"> - Verhinderung des Kaltluftabflusses entlang der Günz nach Norden durch das Deichbauwerk und damit Beeinträchtigung der Kalt- und Frischluftzufuhr für Sontheim - Kaltluftstau vor dem neuen Deichbauwerk - Verlust von Kaltluftentstehungsflächen durch die Überbauung durch den Deich und damit Änderung der kleinklimatischen Situation 	<p>Nicht quantifizierbar</p> <p>Nicht quantifizierbar</p> <p>Nicht quantifizierbar</p>	Ziel: <ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der bioklimatischen Austauschfunktion durch neue Gehölzpflanzungen Maßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> - Initiale Pflanzung von Auwald, Uferbegleitgehölzen, Laubmischwald, Gebüsch und Bäumen bzw. Zulassen von Sukzession innerhalb der Ausgleichsflächen (23 A, 24 A, 25 A, 26 A, 27 A, 28 A) - Naturnahe Gestaltung des Deichs und Reduzierung der Vollversiegelung auf ein Minimum (17 G, 18 G) 	
Landschaftsbildfunktion: <ul style="list-style-type: none"> - Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch Überbauung eines landschaftlich sehr reizvollen Talraumes durch den Deich - Beeinträchtigung des bisher ungestörten, qualitativ hochwertigen Sichtbezuges von Norden nach Süden und Westen nach Osten - Entfernung oder Schädigung landschaftsbildprägender Strukturen (hier: Uferbegleitgehölze, Gehölze der Feldflur) 	<p>Nicht quantifizierbar</p> <p>Nicht quantifizierbar</p> <p>323 m²</p>	Ziel: <ul style="list-style-type: none"> - Minimierung der projektbedingten Auswirkungen auf das Landschaftsbild Maßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> - Naturnahe Gestaltung des Deichs durch Entwicklung von extensiven Böschungsbereichen und wegebegleitenden Grünflächen (Magerwiesen im Süden, Extensivwiesen im Norden, Hecken und Einzelbäume im Bereich der Böschungen der Dammüberfahrt und den vorgelagerten Landschaftsrasen) (17 G, 18 G) - Verminderung der negativen Blickbeziehung auf das Deichbauwerk durch Pflanzmaßnahmen und Zulassen von Sukzession (23 A, 24 A, 25 A, 26 A, 27 A, 28 A, 18 G, 20 G, 22 G) 	

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 2):

Kompensationsbedarf und –umfang nach der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV)

1) Kompensationsbedarf

Kompensationsbedarf nach der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV)							
Nachweis des Kompensationsbedarfes des Schutzgutes Arten und Lebensräumen in Wertpunkten							
Betroffene Biotop- und Nutzungstypen		Grundwert in Wertpunkten GW	Grundwert minus Vorbelastung EW	Vorhabensbezogene Wirkung	Betroffene Fläche [m ²]	Beeinträchtigungsfaktor [Intensität der vorhabenbezogenen Wirkung]	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
Code	Bezeichnung						
A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation	2	2	v	620	1	1.240
B112-WH00BK	Mesophile Gebüsche / Hecken (BK)	10	10	z	29	0*	0
B114-WG00BK	Auengebüsche (§, LRT)	12	12	ü	56	1	672
				z	74	1	888
B116	Gebüsche / Hecken stickstoffreicher, ruderaler Standorte	7	7	z	29	0,4	81
B312	Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung	9	9	z	311	0,4	1.120
B313	Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung (BK)	12	11**	z	205	0*	0
			12	ü	190	1	2.280
				z	21	0	0
F14	Mäßig veränderte Fließgewässer (BK, §, LRT)	11	11	ü	923	1	10.153
				z	504	1	5.544
G11	Intensivgrünland	3	3	v	2281	1	6.843
G212	Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland (BK, LRT)	8	8	z	2302	0,4	7.366
K11	Artenarme Säume und Staudenfluren	4	4	v	5	1	20
				z	451	0,4	722
L542	Sonstige gewässerbegleitende Wälder, mittlere Ausprägung (BK)	10	10	v	2	1	20

				z	285	0,4	1.140
V32	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, befestigt	1	1	v	38	1	38
Zwischensumme					8.326		38.127
V31	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, versiegelt	0	8 (G212)	e	784	-1,0	-6.272
X132	Einzelgebäude im Außenbereich	1	7 (G212)	e	100	-1,0	-800
Gesamtsumme					9.210		31.055

Code der vorhabensbezogenen Wirkungen:

- v Versiegelung (dauerhafte Überbauung mit versiegelten Unterhaltungswegen).
- ü Überbauung (dauerhafte Überbauung mit Dammbauwerk und befestigten Unterhaltungsstraßen/wassergebundene Decke).
- z zeitlich vorübergehende Überbauung/Inanspruchnahme (Zufahrtswege, Lagerflächen, Baustelleneinrichtungen, Ersatzstraßen u. ä. während der Bauzeit).
- * Beeinträchtigung kann durch Vermeidungsmaßnahmen 6 V (Schutz von Bestandsgehölzen) ausgeschlossen werden
- ** Vorbelastung aufgrund der Nähe zur bestehenden Straße

Aufwertung

- e Entsiegelung mit Folgenutzung und Wertpunkten

2) Kompensationsumfang

Nachweis des Kompensationsbedarfes des Schutzgutes Arten und Lebensräumen in Wertpunkten										
Kompensationsmaßnahme Nr.	Ausgangszustand des Schutzguts Arten und Lebensräume auf der Kompensati- onsfläche			Prognosezustand des Schutzguts Arten und Lebensräume auf der Kom- pensationsfläche				Kompensationsumfang auf der Fläche		
	Code	Bezeichnung	Grundwert in Wert- punkten	Code	Bezeichnung	Grundwert in Wert- punkten	Abschlag (Time lag)	Fläche [m ²]	Aufwertung	Kompensationsum- fang in Wertpunk- ten
23 A	G11	Intensivgrünland	3	L63	Sonstige standortgerechte Laub(misch)- wälder, alte Ausprägung	12	3	373	6	2.238
	K11	Artenarme Säume und Staudenfluren	4	L63	Sonstige standortgerechte Laub(misch)- wälder, alte Ausprägung	12	3	65	5	325
SUMME 23 A								438		2.563
24 A (Ausgleichs- fläche)	B114- WG00BK	Auengebüsche (§, LRT)	12	L543	Sonstige gewässerbegleitende Wälder, alte Ausprägung (BK)	12	3	5	-3	-15
				F14	Mäßig veränderte Fließgewässer (BK, §, LRT)	11		26	-1	-26
	B312	Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einhei- mischen, standort- gerechten Arten, mittlere Ausprägung	9	K123	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren feuchter bis nasser Standorte (BK, §, LRT)	7		37	-2	-74
				B313	Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortge- rechten Arten, alter Ausprägung Die Aufwertung von 3 WP resultiert aus der natürlichen Entwicklung und kann dem Aus- gleich nicht zugeordnet werden.	12	3	82	0	0

				L543	Sonstige gewässerbegleitende Wälder, alte Ausprägung (BK)	12	3	14	0	0
				F14	Mäßig veränderte Fließgewässer (BK, §, LRT)	11		5	2	10
	F14	Mäßig veränderte Fließgewässer (BK, §, LRT)	11	F14	Mäßig veränderte Fließgewässer (BK, §, LRT)	11		1013	0	0
	G11	Intensivgrünland	3	K123	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren feuchter bis nasser Standorte (BK, §, LRT)	7		2218	4	8.872
L543				Sonstige gewässerbegleitende Wälder, alte Ausprägung (BK)	12	3	1298	6	7.788	
F14				Mäßig veränderte Fließgewässer (BK, §, LRT)	11		912	8	7.296	
	K11	Artenarme Säume und Staudenfluren	4	K123	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren feuchter bis nasser Standorte (BK, §, LRT)	7		370	3	1.110
L543				Sonstige gewässerbegleitende Wälder, alte Ausprägung (BK)	9		352	5	1.760	
F14				Mäßig veränderte Fließgewässer (BK, §, LRT)	11		46	7	322	
	L542	Sonstige gewässerbegleitende Wälder, mittlere Ausprägung (BK)	10	L543	Sonstige gewässerbegleitende Wälder, alte Ausprägung (BK) Die Aufwertung von 2 WP resultiert aus der natürlichen Entwicklung und kann dem Ausgleich nicht zugeordnet werden.	12	2	32	0	0
SUMME 24 A Ausgleichsfläche								6.410		27.043
24 A (Ökokonto- fläche)	F14	Mäßig veränderte Fließgewässer (BK, §, LRT)	11	F14	Mäßig veränderte Fließgewässer (BK, §, LRT)	11		824	0	0
				K123	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren feuchter bis nasser Standorte (BK, §, LRT)	7		142	4	568
	G11	Intensivgrünland	3	L522-WA91E0*	Weichholzaunenwälder, alte Ausprägung (§, LRT)	15	3	4064	9	36576

				L543	Sonstige gewässerbegleitende Wälder, alte Ausprägung (BK)	12	3	73	6	438
	K11	Artenarme Säume und Staudenfluren	4	K123	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren feuchter bis nasser Standorte (BK, §, LRT)	7		110	3	330
L522-WA91E0*				Weichholzauenwälder, alte Ausprägung (§, LRT)	15	3	219	8	1752	
L543				Sonstige gewässerbegleitende Wälder, alte Ausprägung (BK)	12	3	86	5	430	
	L542	Sonstige gewässerbegleitende Wälder, mittlere Ausprägung (BK)	10	L522-WA91E0*	Weichholzauenwälder, alte Ausprägung (§, LRT)	15	3	234	2	468
SUMME 24 A Ökokontofläche								5.752		40.562
25 A (1:1 Ausgleich für Eingriff in Biotop gem. §30 BNatSchG)	G11	Intensivgrünland	3	B114-WA91E0*	Auengebüsche (§, LRT)	12		161	9	1.449
SUMME 25 A Ausgleichsfläche								161		1.449
26 A (Ökokontofläche)	G11	Intensivgrünland	3	B113-WG00BK	Sumpfbüschel (§)	11		628	8	5.024
				B313-UE00BK	Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung (Anzahl Einzelbäume: 7 Stück)	12	3	150 je Baum (1.050 m ²)	6	6.300
SUMME 26 A Ökokontofläche								1.678		11.324
27 A	A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark	2	B113-WG00BK	Sumpfbüschel (§)	11		130	9	1.170

		verarmter Segetal-vegetation								
	G11	Intensivgrünland	3	B313-UE00BK	Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung (Anzahl Einzelbäume: 2 Stück)	12	3	150 je Baum (300 m ²)	6	1.800
SUMME 27 A Ökokontofläche								430		2.970
28 A	G11	Intensivgrünland	3	B113-WG00BK	Sumpfbüschel (§)	11		179	8	1.432
				B313-UE00BK	Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung (Anzahl Einzelbäume: 5 Stück)	12	3	150 je Baum (750 m ²)	6	4.500
SUMME 28 A Ökokontofläche								929		5.932
GESAMTSUMME Wertpunkte Ausgleichsmaßnahmen										91.843

* Das Grünland ist nicht Bestandteil der Aufwertungsmaßnahmen.

** Das Fließgewässer ist nicht Bestandteil der Aufwertungsmaßnahmen.

Insgesamt wird mit dem derzeit angedachten Ausgleichsflächenkonzept ein Kompensationsumfang von 91.843 Wertpunkten generiert. Damit wird der Eingriff von 31.055 Wertpunkten vollständig ausgeglichen.